



Buttikon



Schübelbach



Tuggen

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Pastoralassistent Rolf Dittli

Telefon 055 444 15 41

pfarramt.buttikon@bluewin.ch

Pfarrer Stefan Zelger

Telefon 055 445 11 74

Pfarreisekretariat Buttikon

Telefon 055 444 15 41

sekr.buttikon@bluewin.ch

Montag, 8.30 bis 11.30 Uhr und 16.30 bis 19.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Kirchweg 1, 8863 Buttikon

Wir feiern unseren Glauben



Zu unseren Gottesdiensten sind SIE ALLE die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen

ganz herzlich willkommen!

Juni 2017

1. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
2. Freitag
07.20 Schulgottesdienst
19.30 Versöhnungsgottesdienst
5./6.Klassen

PFINGSTEN

Opfer: Kirchliches
Hilfswerk Kanton SZ

4. Sonntag –
10.30 Festgottesdienst



Pfingstmontag

5. Montag – 10.30 Eucharistiefeier
zum Nachheiligtag

8. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
9. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Dreifaltigkeitssonntag

Opfer: Papstoper

11. Sonntag –
10.30 Eucharistiefeier



FRONLEICHNAM

Opfer: Pfarreiseelsorge



15. Donnerstag – 09.00!!!
Festgottesdienst

(bei schönem Wetter findet der Gottesdienst auf der Friedhofwiese statt – ansonsten feiern wir unser Fronleichnamsfest um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche.)

Alle Erstkommunionkinder nehmen an diesem Fest teil. Ihre Familien sind herzlich dazu eingeladen.

16. Freitag
KEIN Schulgottesdienst



FIRMUNG IN BUTTIKON

Opfer: Jugendprojekt Benediktiner
Uznach

17. Samstag – 15.00 Festgottesdienst
mit Firmung

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zum **Apéro** hinter der Kirche.

11. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Don Bosco
Jugendhilfe Südamerika



18. Sonntag –
10.30 Eucharistiefeier

BUTTIKON

22. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
23. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

**12. Sonntag
im Jahreskreis**
Opfer: Papstopfer



**25. Sonntag –
10.30 Eucharistiefeier**

29. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
30. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Aus dem Pfarreleben

Kirchenopfer



April 2017

02./09.	Fastenopfer	719.20
13.04.	Christen im Hl. Land	252.—
13.04.	Beerdigung Martha Bucher, Spitex Obermarch	550.95
14./15.	Christen im Hl. Land	449.35
16.04.	Pfarrei St. Josef	206.25
23.04.	Hilfsprojekt Prättigau Weisser Sonntag	597.20
30.04.	Spitex Obermarch	85.—

Firmung



Sing-Probe

mit Freude erwarten wir alle Firmlinge zur letzten Sing-Probe vor dem grossen Fest: **Donnerstag, 8. Juni** um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche!

Hauptprobe

Freitag, 16. Juni, 08.30 Uhr in der Pfarrkirche Buttikon.

Firmgottesdienst

Samstag, 17. Juni um 15.00 Uhr
in der Pfarrkirche Buttikon

Erneut dürfen wir unseren Nachbarn Abt Emmanuel vom Kloster Otmarsberg in Uznach als Firmspender herzlich willkommen heissen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Festgottesdienst!

Versöhnungsweg



6. Klassen

Jedes Jahr nehmen sich die Kinder der **6. Klassen** Zeit, um über sich selber, die Familie, die Schule, die Freizeit und Gott nachzudenken. Versöhnungsweg: 1. Juni 2017 ab 16.40 Uhr Der **Versöhnungsgottesdienst** der **5. und 6. Klassen** findet am Freitag, 2. Juni 2017 um 19.30 Uhr statt.

Unsere Firmlinge 2017

Araújo Carvalho Joice	Kälin Joelle
Bekavac Adriana	Kälin Julia
Bodmer Alina	Kistler Robin
Carello Marika	Lehmann Sina
Coelho Matos Ruana	Ramos Vicente Mauricio
Consiglio Francesca	Ruoss Niklas
Dorfstätter Amanda	Scupola Aron
Gerster Lukas	Spaqi Besarta
Huber Fabrizio	Vigini Nicola

Zusammen mit der ganzen Pfarrei freuen wir uns auf dieses grosse Fest und wünschen den jungen Menschen viele be-GEIST-ernde und stimmige Begegnungen und Momente in ihrem Leben.

Überraschungstag zum Thema

Am Mittwoch, 28. Juni begeben sich alle Firmlinge auf den diesjährigen Überraschungstag. Es wird sicher ein vernetzt genialer Tag werden!

Gruppe Ministranten und Ministrantinnen



Romreise

Alle 2 Jahre begeben sich die Oberminis ab der 2. Orientierungsstufe auf eine Pilgerreise nach Rom.

Dieses Jahr war die Gruppe ziemlich grösser als üblich, weil sowohl die Oberminis von Tuggen wie auch von Schübelbach mit dabei waren.

Während 5 Tagen entdeckten wir unter der ortskundigen Leitung von Pastoralassistent Rolf Dittli die Ewige Stadt mit ihren römischen, kirchlichen und sonstigen Sehenswürdigkeiten.

Die Papst-Audienz am Mittwoch und der Besuch der Schweizergarde am Dienstag-Abend waren sicher die Highlights dieser eindrücklichen und sehr schönen Pilgerreise.

«Ausflug ins Grüne»

Anstelle eines Lagers findet dieses Jahr zusammen mit den Minis von Tuggen ein Ausflug «ins Grüne» statt.

Am Samstag, 1. Juli lassen wir uns überraschen, welche Ecke der Schweiz uns als Gastgeberin für einen erlebnisreichen und sicher auch gemütlichen Tag einlädt!

Erstkommunion



«Mit Jesus underem Öpfelbaum»! Unter diesem Leitspruch durften sich unsere Erstkommunionkinder ein knappes Jahr lang auf ihren grossen Tag vorbereiten.

Unser Frauenverein und seine Aktivitäten im Juni

Samstag, 10. Juni: **Vereinsreise**
Kontakt: Claudia Germann und Claudia Ruoss

Mittwoch, 21. Juni: **Erlebnis Bächlihof**
um 13.15 Uhr Treffpunkt auf dem Kirchenplatz
Buttikon
Kontakt: Claudia Winet

Andere Vereine in unserer Pfarrei



Buttikon

Mittagstisch



Donnerstag, 1. Juni im Restaurant Traube um
12.15 Uhr. Anmeldung bis Mittwochabend, Tel.
055 440 77 00.

Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Diakon Remo Weibel
Pfarrer Martin Geisser

Telefon 055 440 11 75
Telefon 055 444 16 77

sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch
www.pfarrei-schuebelbach.ch

Pfarreisekretariat

Telefon 055 440 11 75
Dienstag und Donnerstag je 08.30 bis 11.00 Uhr

Postadresse Pfarramt

Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach

Gottesdienstordnung

Juni 2017

2. Freitag
16.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
im Altersheim
3. Samstag
19.00 Vorabendmesse



4. **PFINGSTSONNTAG**
Opfer für Pfarreiliche Aufgaben
**09.00 Pfarreigottesdienst
mit den beiden
Kirchenchören Schübelbach
und Reichenburg,
anschliessend Apéro**

5. **PFINGSTMONTAG**
Opfer für Pfarreiliche Aufgaben
09.00 Pfarreigottesdienst

10. Samstag
19.00 Vorabendmesse

11. **Dreifaltigkeitssonntag – KIRCHWEIHE**
Opfer für Priesterseminar / Chur
**09.00 Pfarreigottesdienst, mitgestaltet
mit der Harmoniemusik
Schübelbach-Buttikon,
anschliessend Apéro**

15. **Donnerstag – FRONLEICHNAMFEST –
Hochfest der Eucharistie**
Opfer für Harmoniemusik
Schübelbach-Buttikon
**09.30 Feldgottesdienst
auf dem Schulhausplatz
mit unseren
Erst-Kommunikationskindern
anschliessend Apéro**

16. Freitag
16.30 Heilige Messe im Altersheim

17. Samstag
19.00 Vorabendmesse

18. **11. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas
09.00 Pfarreigottesdienst
11.00 Taufe von Remo Kessler,
der Eltern Nicole und
Beat Kessler-Thali,
Haslenboden 3



24. Samstag
19.00 Vorabendmesse

25. **12. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer Papstopfer/Peterspfennig
09.00 Pfarreigottesdienst
11.00 Taufe von Familie Bürgi,
Rainweg 2, Buttikon



Stiftmessen im Juni 2017

- 17. Marlies Kauf
- 18. Alois Bruhin
Martha und Viktor Locher-Hugentobler
- 25. Bruno Kistler
Josef Bruhin
Kaspar Pius und Marie Bruhin
Lina und Hermann Bruhin-Zehnder
Lina Bruhin (Tochter)

Opfer im April 2017

1./2.	Fastenopfer	Fr. 237.10
8.	Beerdigung M. Ruoss, Kirchenfonds	Fr. 187.90
8./9.	Fastenopfer	Fr. 396.30
11.	Beerdigung J. Hasler, Kirchenfonds	Fr. 313.10
12.	Fastenopfer (Schule)	Fr. 57.—
14./15.	Heiliglandopfer	Fr. 173.60
16./17.	Pfarreiliche Aufgaben	Fr. 244.10
22./23.	Wunderlampe	Fr. 305.50
29.	Beerdigung R. Hasler, Insieme	Fr. 587.55
29./30.	Fluchtpunkt	Fr. 269.10

Danke für alle diese Spenden. Sie sind ein Zeichen unserer Solidarität mit allen, die unserer Hilfe bedürfen!



Pro Senectute

KANTON SCHWYZ

Herzliche Einladung zum Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Am Dienstag, 13. Juni 2017, treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagstisch im Restaurant Rössli/Schübelbach um **11.30 Uhr**.

Anmeldungen bitte direkt bis am Dienstag-Morgen um 9.00 Uhr an Familie Lengacher, Tel. 055 440 46 66.

Auf eine grosse und gemütliche Runde freut sich das Pro Senectute Team Schübelbach

Aktivitäten der FMG im Juni 2017



Familien-Grillplausch

Am Freitag, den 9. Juni 2017 um 19.00 Uhr, findet der Grillplausch der FMG Schübelbach statt. Beim Grillplatz des Kindergartens Schübelbach an der Grünhaldenstrasse ist die ganze Familie willkommen. Verpflegung bringt jeder selber mit. Der Anlass wird nur bei schönem Wetter durchgeführt. Auskunft bei unsicherer Witterung gibt am 9. Juni 2017 ab 17.00 Uhr: www.fmg-schübelbach.ch.

Vereinsausflug

Am Mittwoch, den 21. Juni 2017 findet der Vereinsausflug der FMG Schübelbach statt. Alle Informationen erfolgen mit der persönlichen Einladung.

Liebe Frauen, lasst den Alltag zu Hause und genießt diesen Ausflug in fröhlicher Gemeinschaft.

Sozialberatung im Pfarrsaal / Juni 2017



KANTON SCHWYZ

8.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag, 1. Juni 2017

Donnerstag, 8. Juni 2017

Donnerstag, 15. Juni 2017
(entfällt Fronleichnam)

Donnerstag, 22. Juni 2017

Donnerstag, 29. Juni 2017



Erziehungsberatung im Pfarrsaal/ Juni 2017

9.00 bis 11.00 Uhr

Montag, 12. Juni 2017

Einige Impressionen vom Weissen Sonntag



Unsere
Erstkommunikanten/innen



Dekoration zum Thema
«Jesus du gisch mir Halt im Läbe»

Ein unvergesslicher Tag,
mit viel Sonne im Herzen,
durften wir am
Sonntag, 23. April erleben.

Herzlichen Dank an alle,
die zu diesem schönen Fest
beigetragen haben!

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Stefan Zelger Telefon 055 445 11 74 pfr@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 14.00–16.00, Di 10.30–11.30 und 14.00–16.00,
Do 9.00–11.00 und 14.00–16.00

Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch
Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung im Monat Juni 2017

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet



Pfingsten

Kirchenopfer:
Priesterseminar St. Luzi, Chur

3. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
SM Marie und Jakob Steiner-
Schwendeler und Liseli Steiner
SM Louisa Huber-Landolt
4. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Norbert und Amalia Huber-
Weingartner
SM Anton Janser-Bamert
SM Anton und Adelheid Janser-Bamert
SM Anton und Albertine Züger-Donner
SM Marie Mächler

Chinderchile um 9.00 Uhr im PfarreiZentrum Gallus



Nach dem Gottesdienst sind
Sie ganz herzlich ins Chilekafi
im PfarreiZentrum eingeladen.

7. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**



Firmung

Kirchenopfer: Für die Hungernden
und Flüchtlinge im Südsudan

10. Samstag **14.00 Trauung** von
Christian Kamer und Andrea Marty
in der Linthbordkapelle
15.00 Uhr Firmgottesdienst
Abt Emmanuel, St. Otmarsberg Uznach
spendet unseren 18 Firmlingen
das Sakrament der Firmung
Mitwirkung der Bürgermusik
17.30 Uhr kein Gottesdienst

Dreifaltigkeitssonntag

Kirchenopfer: Für die Linthbordkapelle

11. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
zum Linthbordfest.
Bei schöner Witterung bei der
Linthbordkapelle. Bei zweifelhafter oder
schlechter Witterung findet der
Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.
In diesem Falle läuten
die Kirchenglocken **um 8.00 Uhr,**
und **um 8.45 Uhr** wird
zusammengeläutet.
Musikalische Mitwirkung durch
die Bürgermusik

14. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**



15. Donnerstag.
Fronleichnamfest
Kirchenopfer:
Brücke Le Pont,
Berufslehre für Jugendliche
in El Salvador

9.00 Familiengottesdienst
 beim Schulhaus Eneda.

Die Erstkommunikanten feiern
 im weissen Kleid mit.

Mitwirkung der Bläsergruppe

Zum Schluss des Gottesdienstes
 Prozession zur Pfarrkirche
 Anschliessend an den Gottesdienst
 Apéro

11. Sonntag im Jahreskreis A

Kirchenopfer: Flüchtlingshilfe der Caritas

17. Samstag **14.00 Trauung** von
 Thomas und Josefin Habegger
 in der Pfarrkirche

17.30 Kein Gottesdienst
 Firmung in Buttikon

18. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
Erstes Jahresgedächtnis für
Marie Bruhin-Kälin
 SM Anton Bruhin-Kälin
 SM Werner und Albertina Pfister-Huber

21. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

12. Sonntag im Jahreskreis A

Kirchenopfer: Papstopfer/Peterspfennig

24. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
Erstes Jahresgedächtnis für
Anna Pfister-Bamert
 SM Hermann Bamert-Thommen
 SM Hermann Bamert-Schnellmann
 SM Erwin und Elisabeth Janser-Zett

25. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
 SM Frieda und Isidor Schätti-Höner

28. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Vorschau Juli

13. Sonntag im Jahreskreis A
Kirchenopfer: Kovive

1. Samstag **Kein Gottesdienst**
 Ministrantenreise
2. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
 SM Hans Hubli-Diethelm

Opferempfehlungen

3./4.6. Priesterseminar St. Luzi, Chur

Am Priesterseminar und an der theologischen Hochschule in Chur werden Priester, aber auch Pastoralassistenten und -assistentinnen ausgebildet. Es gibt dort auch einen Pastoralkurs beim Übergang zwischen Studium und Einsatz in den Pfarreien, und ein Mentorat begleitet die Laientheologen und -theologinnen.

10.6. Für die Hungernden und Flüchtlinge im Südsudan

Bischof Rudolf schrieb Abt Emmanuel über ihre Situation im Südsudan: «Wir tun, was möglich ist, um den Leidenden die Nahrung und das Wasser zu geben, dessen sie bedürfen und geistliche Ermutigung.

Durch unser Eintreten, unsere Beharrlichkeit und unsern Ruf nach Ruhe können wir den grössten Einfluss auf die Regierung ausüben, auch als Kirche, die mit vielen ethnischen Gruppen an der Versöhnung und am Aufbau des Friedens arbeitet, in unsern Bistümern und Gemeinden.» So empfiehlt Abt Emmanuel diese Unterstützung.

15.6. Brücke Le Pont, Berufslehre für Jugendliche in El Salvador

Im Ballungsgebiet von San Salvador sind viele Jugendliche ohne Arbeit. Manche brechen die Schule vorzeitig ab, um mit Gelegenheitsjobs zum Familieneinkommen beizutragen. Im Projekt Jóvenes Creando Futuro absolvieren 475 Jugendliche Berufskurse. Das Angebot wird auf den Bedarf von lokalen Unternehmen abgestimmt. Zurzeit werden Kurse in Computerunterhalt und Grafikdesign sowie Buchhaltung angeboten. Ausserdem wird ein Kurs in Unternehmertum für jene angeboten, die selbständig tätig sein wollen.

18.6. Flüchtlingshilfe der Caritas

Der Flüchtlingssonntag ist jenen Menschen gewidmet, die ihre Heimat verlassen mussten und bei uns Schutz vor Gewalt und Verfolgung suchen. Kirchen und Hilfswerke wie Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, dass sie sich unter menschenwürdigen Umständen in der Schweiz aufhalten können und ihnen Respekt entgegengebracht wird.

Das Opfer an diesem Wochenende hilft, dass Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe erfüllen kann. Caritas dankt für Ihre Spende.

24./25.6. Papstopfer/Peterspfennig

Der Peterspfennig gibt dem Papst die Möglichkeit, karitative Werke zu unterstützen oder selbst umzusetzen. Anders als viele denken, wird der Peterspfennig nicht eingesetzt, um die Verwaltungskosten des Vatikans zu decken, sondern ausschliesslich für die karitativen Werke des Papstes, namentlich Gesundheitswerke für die Ärmsten. Dank der Erträge der Kollekte für den Peterspfennig kann er unter anderem den Christen Osteuropas, Afrikas, Lateinamerikas und des Fernen Ostens Hilfe bringen.

Rückblick Erstkommunion

Am Weissen Sonntag durften wir das schöne Fest der Erstkommunion feiern. Als Thema hatte die Katechetin Gladys Keller «Geborgen in Gottes Händen» gewählt. Was Hände alles zeigen und machen können, und was uns das über Gott aussagt, das zeigten uns die Kinder am Anfang des Gottesdienstes. Als Symbol für Gottes Hände hatten sie ihre eigenen mit Farben bestrichenen Hände auf eine Leinwand gedrückt, und diese Bilder verschönerten die Kirche. So durften wir einen begeisternden und abwechslungsreichen Gottesdienst feiern, in dem die 24 Erstkommunikanten erstmals Jesus im Heiligen Brot, in der Hostie, empfangen durften; mögen sie so gestärkt werden im Vertrauen darauf, dass sie in Gottes Händen geborgen sind.

Schon am Karfreitag empfingen die Erstkommunikanten das Andenkenskreuz: Ihre Eltern hatten dieses in grosser Vielfalt aus Ton geöpft – auf dem Bild sehen wir, mit welcher Phantasie das Kreuz gestaltet ist – und durften dieses dann ihren Kindern übergeben, wäh-



TUGGEN

rend der Pfarrer ihnen das Tau-Kreuz umlegte, das sie dann am Weissen Sonntag auf dem weissen Kleid tragen durften. In dieser Andacht überlegten sie auch den Leidensweg Jesu anhand von verschiedenen Gegenständen.

So sind jetzt also die Drittklässler feierlich in die Mahlgemeinschaft unserer Kirche aufgenommen.

An Fronleichnam dürfen die Erstkommunikanten noch einmal im weissen Kleid am Gottesdienst beim Schulhaus Eneda teilnehmen: Da feiern wir ja genau dieses Geheimnis, dass wir Jesus im Heiligen Brot empfangen dürfen. Zum Schluss werden wir dann die Hostie in der Monstranz in einer Prozession zur Kirche begleiten und so diesen besonderen Gottesdienst abschliessen.



So vielfältig sind die Erinnerungskreuze



Im Brot halten Gottes Hände quasi das Oval mit 2 Erstkommunikanten



In den Abdrücken ihrer Hände dürfen die Erstkommunikanten das Symbol von Gottes Händen sehen.

Fastenopfer-Wettbewerb für Schüler

Auch dieses Jahr haben Verschiedene am Wettbewerb teilgenommen. Die Glücksfee hat folgende 3 Gewinner gezogen:

Alexandra Ulrich	Kl. 4b
Vanessa Zahner	Kl. 4b
Binta Ettel	Kl. 5a

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern und Gewinnerinnen.

Firmung

Am Samstag, 10. Juni, spendet Abt Emmanuel Rutz unseren 18 Sechstklässlern das Sakrament der Firmung. Brigitte Vollenweider hat sie im Religionsunterricht und bei einigen besonderen Anlässen auf dieses Fest vorbereitet, so dass die Firmlinge jetzt selber ja sagen können zu unserem Glauben und unserer Kirche, und empfangen ganz speziell den Heiligen Geist, der sie im weiteren Glaubensleben begleiten möge.

Klasse 6A

Hinten links: Gian Bamert,
Lena Diethelm, Elina Eggenberger,
Sarina Bamert

Mitte sitzend: Julian Weber

Vorne links: Lukas Schätti,
Michael Hegner



Klasse 6B

Hinten links stehend: Heiri Mäder,
Simon Käser, Mathis Bamert,
Michael Knobel

Mitte knieend: Rahel Uhr,
Michel Allenspach, Melanie Fässler,
Leonita Gjetaj

Vorne sitzend: Katja Rogenmoser,
Luana Lüchinger, Cruz Pfister



Pfarreichronik

Durch die Taufe wurden in unserer Pfarrkirche aufgenommen:

Am 9. April: **Luca Andrin Bamert**, geboren am 12. Dezember 2016, als Kind von Marco und Riccarda Bamert-Läuffer, Birkenstr. 19

Am 9. April: **Jonas Huber**, geboren am 24. Januar 2017, als Kind von Karl und Karin Huber-Rast, Müslihof

Am 9. April: **Luan Oliver Säuberli**, geboren am 19. Mai 2016, als Kind von Thomas und Chantal Säuberli-Ruoss, Buchbergstr. 17

Am 17. April: **Manuel Kistler**, geboren am 20. Januar 2017, als Kind von Martin und Ching-Yu Kistler-Kao, Waldheim

Kollekten und Spenden

1./2./8./9.4. Fastenopfer	3 270.—
15./16.4. Für Christen im Hl. Land	844.—
22./29./30.4./ 6./7.5. für den Jesuitenflüchtlingsdienst	974.—

Allen Spendern herzlichen Dank und Vergelt's Gott.

Spezielle Termine im Juni 2017

1. **Donnerstag:** Seniorenmittag
im PfarreiZentrum Gallus,
nur mit Anmeldung
anschliessend Preisjassen
13. **Dienstag:** Lotto im Restaurant Hirschen
20. **Dienstag:** Jassen im Restaurant Rössli
29. **Donnerstag:** Jassen im Restaurant
Kapellhof
**Organisation durch die Pro Senectute
Ortsvertretung Claudia Ebnöther**
21. **Mittwoch: Vereinsausflug**
Die FMG Tuggen geht auf Reisen. Die Einladung zum Vereinsausflug wird mit separater Post gesandt und die Anmeldungen werden von Frieda Müller angenommen.

Frauen- und Müttergemeinschaft Tuggen

Buch des Monats



Dieses Buch hat seinen «Sitz im Leben» in Taizé, einem ökumenischen, internationalen und jugendlichen Kontext. Frère John, der amerikanische Exeget, der dort lebt, stellt sich der Frage: Was hält die vielen tausend Jugendlichen zusammen, die jährlich nach Burgund in dieses kleine Dorf kommen und nach einigen Tagen wieder in ihre Dörfer und Städte zurückkehren? Vielleicht ist es die Freundschaft, die sie dort finden: «Wahrscheinlich hat die Freundschaft heute eine grössere Bedeutung als viele andere Formen menschlicher Bindung, besonders für die jüngere Generation.» Freundschaft wird zu einem Bild für Kirche heute: Freundschaft, nicht beschränkt auf die kleine Gruppe, sondern eine Gemeinschaft freier Menschen, die in freundschaftlichen Beziehungen ihre Gestalt findet und allen Menschen offensteht.

Kirche kommt neu in den Blick als «Netzwerk um Christi willen», der gesagt hat: «Ich nenne euch Freunde» (Johannes 15,15).

Frère John, in Philadelphia, USA, geborener Bibelwissenschaftler, ist seit 1974 Bruder in Taizé. Er hält dort Bibelarbeiten für die jungen Leute, die alljährlich zu Zehntausenden nach Taize kommen. Aus diesem Erfahrungsschatz sind mehrere, in viele Sprachen übersetzte, Werke entstanden.

Verlag Neue Stadt
200 Seiten, gebunden – Fr. 21.90
ISBN: 978-3-87996-963-0

Fronleichnam gibt zu reden

An vielen Orten wird Christus in der Monstranz in festlichen Prozessionen durch Dörfer und über Felder getragen. Fahnen werden mitgetragen, Blütenblätter vor der Monstanz ausgestreut, reich geschmückte Altäre für die vier Stationen vorbereitet. Die Menschen beteiligen sich betend und singend. Die Dorfmusik spielt und der Priester, in liturgischen Festgewändern, trägt die Monstranz, geschützt unter dem Baldachin, dem «Himmel». Ministranten schwingen das Weihrauchfass.

Viermal macht die Prozession Station. Texte aus den vier Evangelien werden vorgelesen, gebetet und der Segen über Menschen und Felder erteilt. Alle Prozessionsteilnehmer freuen sich, wenn auch das Wetter stimmt. Ein grosses Fest für unseren Gott. Ganze Dörfer finden sich so jedes Jahr zusammen und freuen sich gemeinsam, denn am Fest Fronleichnam feiern wir die Menschwerdung Gottes in den verwandelten Gaben von Brot und Wein.

In anderen Pfarreien ist dieses Fest aus der Öffentlichkeit verschwunden. Und damit auch eine Form des Bekenntnisses. Kreuze werden zwar immer noch öffentlich getragen und Kreuze auch auf die Haut tätowiert. Das Kreuz: als reiner Schmuck?

Für die Betenden an den Prozessionen war Teilnahme noch weitgehend eine wichtige Selbstverständlichkeit. Sie zeigten, zeigen heute noch, dass sie zur Glaubensgemeinschaft dazugehören wollen. Auch wenn öffentlich getragene religiöse Symbole heute infrage gestellt werden.

Religiösen Symbolen nur als Schmuck widerspricht das Evangelium des heutigen Tages. «Jesus redete zum Volk vom Reiche Gottes und heilte alle, die seine Hilfe brauchten.» Als der Tag zur Neige ging, stellten die Jünger Jesus die Frage nach der Unterkunft und der Verpflegung. Sie waren an einem abgelegenen Ort. Nur gerade fünf Brote und zwei Fische reichten nicht für die Menge. Jesus antwortete ihnen: «Gebt ihr ihnen zu essen.» Jesus nahm die Brote und die Fische, segnete sie und brach sie. Dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese verteilten. Und alle assen und wurden satt. Zwölf Körbe blieben übrig (Lk. 9, 11b–17).



Die Begebenheit ist bis heute aktuell. Zu viele Menschen träumen nur davon, nicht hungern zu müssen. Die Botschaft Jesu ist wichtig: «Gebt ihr ihnen zu essen!» Oder modern ausgedrückt: «Du schaffst es nicht allein. Du brauchst Freunde, Familie und Bekannte, wenn du etwas ändern willst.» An Fronleichnam feiern wir diese Glaubens- und Lebensgemeinschaft.

kath.ch/Jakob Hertach

OPTIMISTEN WANDELN AUF DER WOLKE, UNTER DER DIE ANDERN TRÜBSAL BLASEN.



Zwei Halbschlaue transportieren eine Nähmaschine über die Quaibrücke. Einer verhält sich so ungeschickt, dass sie ins Wasser fällt. «Macht nichts», meint der andere. «Ist ja eine Versenk-bare.»



Ein Mittelstürmer steht im Himmel vor Petrus. Fragt ihn der erstaunt: «Sie hier? Wie haben Sie denn das Tor gefunden?»



Der Herr zur Dame, die ihm im Zugabteil gegenübersitzt. «Stört es Sie, wenn ich rauche?» – Die Dame: «Tun Sie ganz so, als ob Sie zu Hause wären.» – Darauf er: «Na gut, dann eben nicht.»

Personalchef: «Sie wollen also Nachtwächter in unserem Kaufhaus werden. Für diesen Job müssen wir absolute Ehrlichkeit voraussetzen.» – Bewerber: «Das können Sie bei mir – ich war 20 Jahre lang Bademeister und habe kein einziges Bad genommen.»



Die kleine Inge ist zu Besuch bei ihrer Tante auf dem Land. Als es Zeit ist zum Schlafengehen, sagt die Tante: «Inge, du musst jetzt ins Bett. Die kleinen Gänschen draussen auf dem Hof sind auch schon schlafen gegangen!» – «Ja», sagt Inge treuherzig, «aber da geht die alte Gans auch mit!»



«Hören Sie», sagt der Facharzt zum Patienten, «ehe ich Ihre Füsse untersuche, müssen sie erst gewaschen werden.» Der Patient nickt nachdenklich. «Das hat unser Doktor auch gesagt», erklärt er dann, «aber da dachte ich: Ehe du etwas in dieser Richtung unternimmst, geh lieber erst zum Spezialisten!»



Patientin zum Arzt: «Was muss ich tun, Herr Doktor, um immer schöne zarte Hände zu haben?» Darauf der Arzt: «Nichts, meine Liebe – und das ein ganzes Leben lang!»



«Nehme ich denn nun grüne oder gelbe Erbsen?» überlegt Frau Schulte laut im Selbstbedienungsladen. – «Das kommt ganz darauf an, gnädige Frau», meint der allzeit wache Auszubildende, «haben Sie Umweltschützer oder Chinesen eingeladen?»



Herr Meier hat im Speisewagen zwei Flaschen Wein konsumiert. Nun kann er sein Abteil nicht mehr finden. Der Schaffner fragt; «Können Sie sich denn nicht an ein besonderes Merkmal vom Abteil erinnern?» – «Doch, vor dem Fenster grasten Kühe!»